



denen Maßnahmen gearbeitet, um ihren CO<sub>2</sub>-Fußabdruck zunächst zu ermitteln und in Zukunft Schritt für Schritt zu verringern. Durch die Bewerbung der Robert-Limpert-Berufsschule soll ein Bewusstsein für Umweltschutz und Nachhaltigkeit bei Schülerinnen und Schülern geschaffen werden. In der Auftaktveranstaltung vom 20. bis 23. Februar sammelten sie dann auch viele Ideen zur Umsetzung des Klimaschutzes, die je nach Nennungshäufigkeit verschieden groß in der Wortwolke oben zu lesen sind. Außerdem haben sich einige Jugendliche bereit erklärt, sich in Zukunft als Klimabotschafterinnen und -botschafter in verschiedenen Projekten zu engagieren.

Der jetzige Klimaschutzplan fokussiert sich auf Projekte und Maßnahmen, die auf Energieeinsparungen und Abfallmanagement abzielen. Der „Müll- und Kippendienst“ oder das „Schultütenprojekt“ – Upcycling und Neubefüllen von Schultüten für ärmere Kinder durch Jugendliche der Schule - werden bereits seit Jahren erfolgreich umgesetzt. Mit einer „Checkliste“ erinnerten die Klimabotschafter die Klassen und ihre Lehrkräfte an wesentliche Grundsätze zur Energieeinsparung. In den verschiedenen Klassen wurden vielfältige pädagogische Projekte wie beispielsweise zu „Energie und Geld sparen“ oder „Fit for Future“ bearbeitet. Andere Projekte sind noch in der Umsetzung, so beispielsweise das Aufstellen von Hochbeeten im Pausenhof. Diese sollen von den Jugendlichen gebaut und mit selbst gezogenen Kräutern bepflanzt werden, die dann im Rahmen des Hauswirtschafts- und Kochunterrichts verwendet werden. Des Weiteren wurden Gespräche mit dem Vermieter des Schulgebäudes geführt, um weitere Energieeinsparung und Photovoltaik auf dem Schuldach zu bewirken.

„Wir wollen mit unserem Engagement Verantwortung für unser Leben in der Gegenwart und Zukunft übernehmen. Klimaschutz und Nachhaltigkeit sind kein abstraktes Thema, sondern können ganz konkret in Bildung und Alltag umgesetzt werden. Die zahlreichen Projekte haben uns viel Spaß gemacht.“ so Meike Erbguth-Feldner, Leiterin des Arbeitskreises.

---

## Auftaktveranstaltung Klimaschule 20.-23.2.2024



Auftaktver-  
anstaltung  
durchführen

Vom 20.-23.2.2024 fand unsere Auftaktveranstaltung zur Klimaschule statt.

Die Jugendlichen befassten sich aktiv auf vielfältiger Weise mit dem Thema Klimaschutz. Alle Schülerinnen und Schüler der Schule nahmen daran teil

Film „2040 – wir retten die Welt“ \* Kahoot zum Film \* Gewinner und Gewinnerinnen erhalten die „Klimakönig-Medaille“ aus Holz \* Ideen sammeln für den Klima- und Umweltschutz konkret in der Schule und vor Ort \* praktische Aktion: Jugendliche der Schule säuberten das Gebiet rund um die Schule und sammelten Müll



Bilder in groß auf dem Laufwerk unter: I: Lehrer/AK Klimaschule/ Arbeit AK Klima/Bilder zu finden

Am Ende der Auftaktveranstaltung befreiten die Schülerinnen und Schüler der Vorbereitungsklassen Teile der Stadt von Müll. An drei Vormittagen zogen Kleingruppen mit Mülltüten und Stadtplänen durch die Stadt und sammelten alles vom Boden auf, was dort nicht hingehört. Neben Zigaretten-Kippen, Bonbon-Papier und Getränke-Behältern landeten auch einige kuriose Gegenstände in den Mülltüten. Darunter befanden sich Schuhe, Autoteile, ein kaputtes Radiogerät und Kleidungsstücke. Die Schüler waren erstaunt, welche Menge an Müll in der Stadt verteilt liegt. So füllten die Müll-Sammler in den drei Aktionstagen einen Autoanhänger mit Müll, welcher anschließend beim Betriebsamt entsorgt wurde.



---

## 1. Der CO<sub>2</sub>-Fußabdruck

Der CO<sub>2</sub>- Fußabdruck bezieht sich auf des Jahr 2022. Dieses Jahr ist noch durch die Nachwirkungen von der Corona – Pandemie geprägt.

Die Treibhausgas-Emissionen der Schule lagen im Berichtsjahr 2022 bei ca. 322 t CO<sub>2</sub>-Äquivalenten. Das entspricht etwa 1,0 t CO<sub>2</sub>-Äquivalenten pro Person.

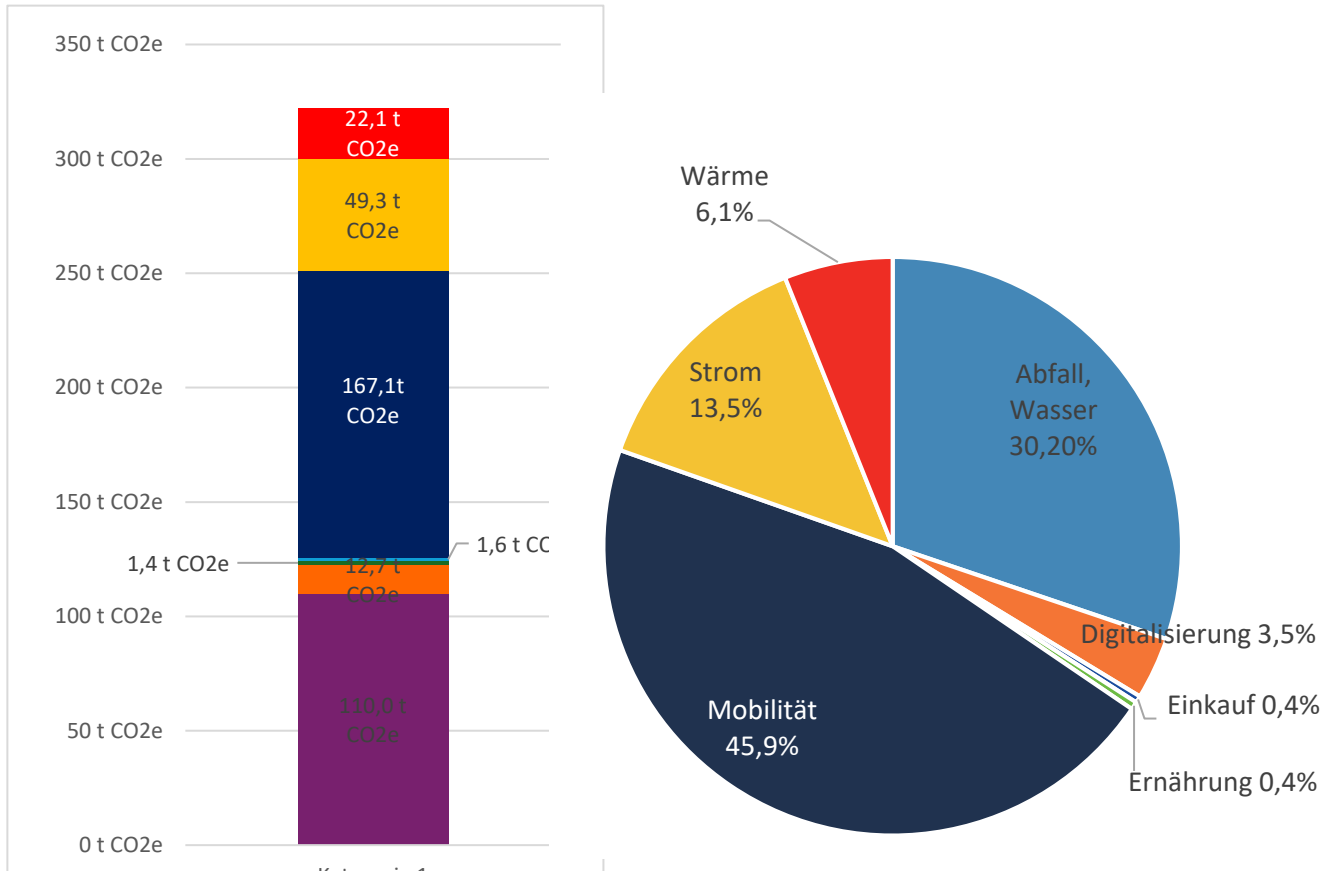
Die größten Emissionen ergeben sich in den Handlungsfeldern Mobilität, Strom und Abfall.

Da unsere Schule einen sehr großen Einzugsbereich hat, ergeben sich automatisch hohe Emissionen im Handlungsfeld Mobilität.

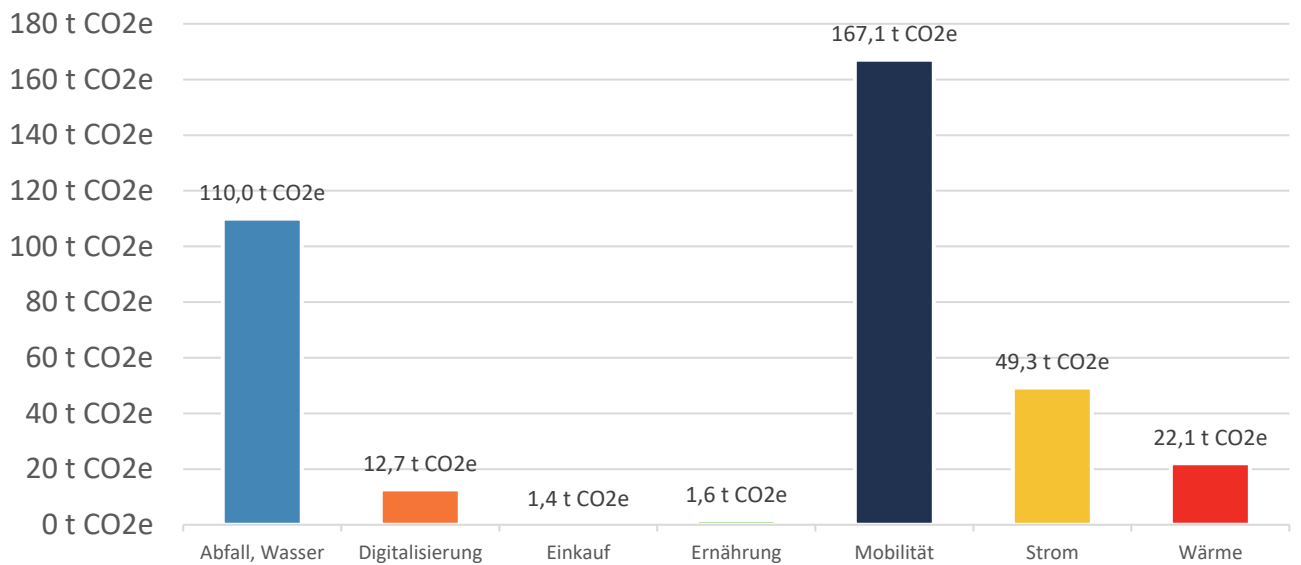
Den Schwerpunkt unserer Projekte im Klimaschutzplan legen wir daher auf die Handlungsfelder Strom und Abfall.



## a) Überblick über die Treibhausgasemissionen im Jahr 2022



Verteilung der THG-Emissionen



Kategorie	Bereich	THG-Emissionen in t CO <sub>2</sub> -Äquiv.	Anteil an den Gesamtemissionen
<b>Abfall</b>	Restmüll	25,6	7,0 %
	Papiermüll	84,3	23,2 %
<b>Digitalisierung</b>	Neuanschaffung Laptops	11,8	3,2 %
	Neuanschaffung Tablets		
	Neuanschaffung Desktop-PCs	0,7	0,2 %
	Neuanschaffung PC-Monitore	0,2	0,0 %
	Internetdatenvolumen		
<b>Einkauf</b>	Kopierpapier	1,0	0,3 %
	Toilettenpapier	0,1	0,0 %
	Papierhandtücher	0,3	0,1 %
<b>Ernährung</b>	Mensa		
	Schulverkauf		
	Getränke	1,6	0,4 %
<b>Mobilität</b>	Schülermobilität	120,8	33,2 %
	Mitarbeitermobilität	41,8	11,5 %
	Fortbildungen und Dienstreisen		
	Schülerfahrten eintägig	4,5	1,2 %
	Schülerfahrten mehrtägig		
<b>Strom</b>	Netzbezug	49,3	13,5 %
	Eigenstromverbrauch Photovoltaik		
	Stromerzeugung BHKW		
	Eigenstromverbrauch Wasserkraft		
<b>Wärme</b>	Heizung allgemein	22,1	6,1 %
	Heizung BHKW		
	Klimaanlage		
	Solarthermie		
<b>Wasser</b>	Frischwasser	0,1	0,0 %
	Regenwassernutzung		
<b>THG-Gesamtemissionen</b>		<b>364,2</b>	

### **Projekt Strom an der RLBS:**

Das Ziel des Projekts war es, den Schülerinnen und Schülern den Sinn und die Möglichkeit des sparsamen Umgangs mit Strom nahezubringen. Durchgeführt wurde es durch Budimir Schmidt und Udo Schirmer. Das Projekt fand am 18.03.2024 in der Aula und der Holzwerkstatt der RLBS statt. Teilgenommen haben drei Klassen der BVB.



Im ersten Teil wurden die Schüler an das Thema Strom herangeführt:

1. Was ist Strom?
2. Was ist Energie? Energie ist überall.
3. Welche Energiequellen gibt es? Fossile <-> regenerative Energien
4. Wie können wir „Strom sparen“?

Im zweiten Teil haben die Jugendlichen verschiedene Modelle der regenerativen Energiequellen verglichen. Danach haben die Schülerinnen und Schüler selbst in Gruppen kleine Windräder gebaut. Die Resonanz war sehr positiv. Die Jugendlichen konnten sich jetzt praktisch vorstellen, wie Energiegewinnung funktioniert.

---

### **Mülleimer-Wettbewerb**

Zu Beginn des Schuljahres 2023/24 wurden an unserer Schule neue Mülleimer für ein einheitliches Trennsystem für Restmüll, Plastik und Papier geliefert. Dieses neue Müll-Trennsystem wollten die Lehrkräfte der Schule unseren Schülerinnen und Schülern durch ein Projekt näherbringen, damit sie sich die Mülltrennung besser merken können. Das Sortieren von Müll ist für viele keine Selbstverständlichkeit. Häufig bekommen sie es auch zu Hause nicht vorgelebt. Deshalb wurden alle Klassen aufgerufen, die Mülleimer so zu gestalten, dass sie Aufmerksamkeit auf sich ziehen. Zu den Vorgaben gehörte es auch, einen Spruch mit zu integrieren, der auffordern soll, den Mülleimer zu verwenden. Auf manchen Fotos befindet sich der Spruch auf der abgewandten Seite.

Nachdem zahlreiche unterschiedliche Entwürfe eingereicht wurden, stimmten die Klassen über die besten Entwürfe ab. Für die ersten drei Plätze winken den prämierten Klassen folgende Preise:

1. Preis: ein Klassenfrühstück

2. Preis: eine kleine Pflanze für jeden Schüler und jede Schülerin
3. Preis: ein Samentütchen für jeden Schüler und jede Schülerin

Die drei ersten Plätze beim Mülleimer-Wettbewerb:

<b>Platz 1:</b> FPH10	<b>Platz 2:</b> BVB-Neustadt	<b>Platz 3:</b> BVJ-WV
		